

Diddschn statt diggschn



Der sächsische Wörtersee liegt in Dresden im Schlosspark Pillnitz. Die von saechsische.de präsentierte Attraktion gehört zum Programm des Elbhangfestes an diesem Wochenende. Die Idee zum Buchstabenteich lieferte SZ-Autor Peter Ufer (r.), gestaltet hat ihn der Mitorganisator des Elbhangfestes, Holger Friebel (l.). Auf der Wasseroberfläche schwimmen einheimische Vokabeln wie Asch, Bladsch, Dämse, diddschn, fischeland oder Renfdl. Das waren „Sächsische Wörter des Jahres“, die seit 2008 jährlich am 3. Oktober gekürt werden.

Das Elbhangfest steht diesmal unter dem Motto „Diddschn statt diggschn“. Im Park Pillnitz hält erstmals die „Ständische Vertretung Kaffee-Sachsen“ in der Orangerie ihre Türen offen und präsentiert die Karikaturen-Ausstellung „Der Sachse stirbt zuletzt“. Am Sonnabend liest von 17 bis 20 Uhr im Stundenrhythmus Peter Ufer aus seinen Kolumnen, die seit zehn Jahren in der SZ erscheinen. Wer für die aktuelle Sachsen-Wort-Wahl noch Favoriten einsenden will, muss sich beeilen. Nur noch bis 30. Juni an: info@peterufer.de. Foto: Sven Ellger